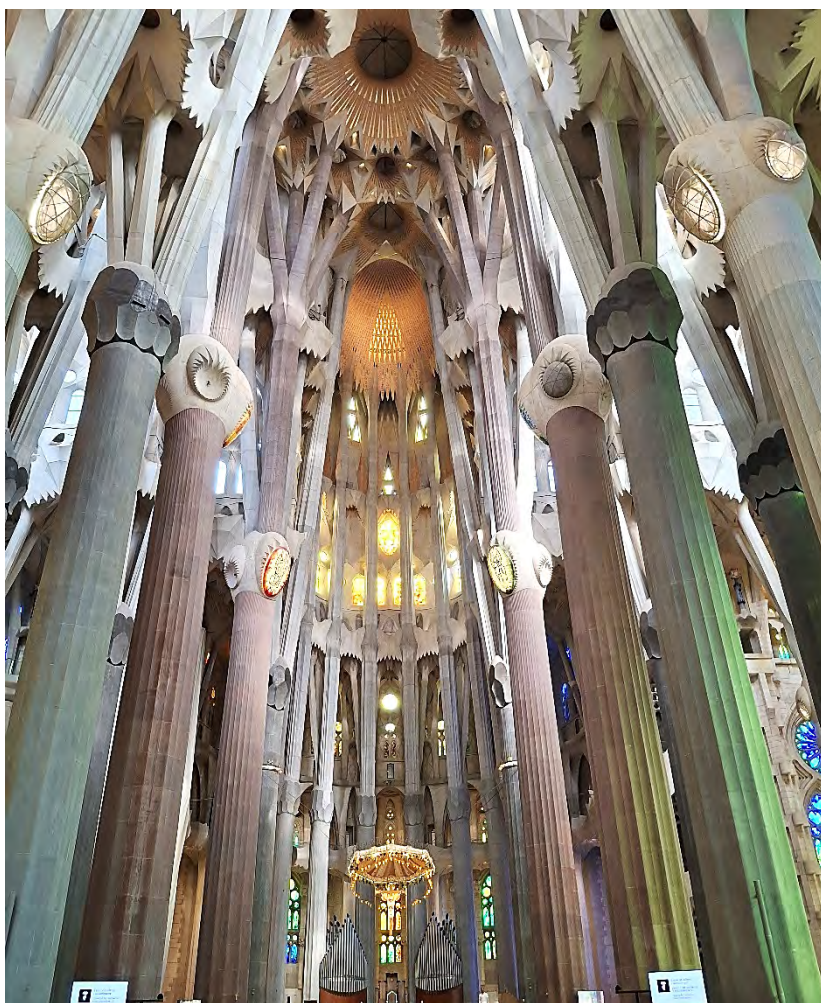




UNSER PFARRBRIEF

Ausgabe 3/2025



Pfarrbriefthema

„Ich glaub‘, ich steh‘ im Wald“	Seite 3
Pfarrgemeinderatswahlen 2026. Gemeinsam gestalten!	Seite 4
Hoffnungsbücher in unseren Kirchen	Seite 4
Was mir Hoffnung macht	Seite 5
Sonntag der Weltmission	Seite 6

Es tut sich was

Ulli berichtet	Seite 8
Gesangtalente aufgepasst – Kinderchor Großaitingen	Seite 18
So geht Bio ...	Seite 19
Wir starten in ein neues Kita-Jahr	Seite 22
„Immer die Radfahrer“	Seite 23
Ferienprogramm Wehringen – Pilger der Hoffnung	Seite 24
Ferienspaß mit dem Generationenchor Fortuna	Seite 24
Abschlussausflug der Kommunionkinder	Seite 25
Upcycling – aus Alt mach Neu!	Seite 25
Was sonst noch los war	Seite 26
Kinderseite: Weißt du was? Wasser macht nass!	Seite 28

Religiöses Leben

Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Anton Siegel	Seite 7
Der Hl. Pier Giorgio Frassati (1901-1925)	Seite 11
Im Heiligen Jahr zum Heiligen Vater	Seite 13
Auf dem portugiesischen Weg nach Santiago	Seite 15
Jugendfahrt nach Spanien	Seite 16
Zeltlager 2025	Seite 17
Skapulierfest	Seite 17
Deutsch-afrikanischer Gottesdienst	Seite 18
Programmheft: Lasst euch zu einem geistigen Haus aufbauen	Seite 15
Kirchgeld 2025	Seite 22
Messbestellungen	Seite 27

Vorankündigungen

aktion hoffnung bittet um Kleiderspenden	Seite 9
PG-Kinoabend – Konklave	Seite 9
Kriegsgräberfürsorge	Seite 10
In Afrika mit dem Fahrrad unterwegs	Seite 11
Pfarrfahrt nach Krakau 25. bis 30. Mai 2026	Seite 12
Adventliche Veranstaltungen	Seite 20
Termine	Seite 29
Impressum	Seite 35

Titelfoto: Hauptschiff der Sagrada Familia in Barcelona, Bild: Hubert Ratzinger

Sämtliche Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter (m/w/d). Zur besseren Lesbarkeit werden nicht immer alle Geschlechter genannt.

„Ich glaub‘, ich steh‘ im Wald“

Diese Redewendung kam mir diesen Sommer in den Sinn, als ich mit Jugendlichen in Barcelona den Innenraum der Kirche „Sagrada Familia“ bestaunte. Antoni Gaudí arbeitete 43 Jahre bis zu seinem Tod im Jahr 1926 an dieser Kirche.



Auch 100 Jahre später ist die Kirche noch nicht vollendet. Mit ihrem Jesusturm, der mit 172,5 m Höhe im Jahr 2026 fertiggestellt werden soll, wird die Kirche den höchsten Kirchturm der Welt erhalten und das Ulmer Münster überragen. Neben der Weihnachtsfassade und der Passionsfassade wird noch die dritte Fassade mit dem späteren Haupteingang entstehen, die Gottes Herrlichkeit darstellen soll. Der überzeugte Katholik Antoni Gaudí betrachtete diesen Kirchenbau als heilige Aufgabe und brachte auch Eigenmittel dafür auf. Heute ist die Kirche das meistbesuchte Bauwerk Spaniens. Mit den Eintrittsgeldern und Spenden wird die Kirche weitergebaut. Als wir Großbaitinger im Hauptschiff standen, bestaunten wir die von den farbigen Fenstern erleuchteten Säulen. Diese Säulen teilen sich nach oben hin auf und erinnern an Bäume, die mehrere Zweige hervorsprossen lassen. Schräg münden diese Oberteile der Säulen in die Decke. Unser Titelbild zeigt diese Sicht zur Decke vom Mittelschiff aus. Wie ein Blätterdach

wirkt die Decke auf den Besucher. Gaudí hatte sich hier tatsächlich einen Wald vorgestellt und seine Sehnsucht nach tiefer Einheit der Schöpfung mit seinem Schöpfer selbst ausdrücken wollen.

Diese Kirche trägt eine in Stein gemeißelte Botschaft in

die Welt. Der unvollendete Bau erinnert mich an die aus Menschen bestehende Kirche, die sich immer im Bau und Umbau befindet. In der „Sagrada Familia“ fühlen sich Menschen besonders hineingenommen in das Gotteslob der ganzen Schöpfung. Weiter sehe ich diese Kirche als einen Ort, an dem die Tiefe Gemeinschaft zwischen Christus und uns Menschen in der Hl. Kommunion durch die fließenden architektonischen Formen stark betont wird. Das ganze Leben Jesu wird durch viele realistische figürliche Darstellungen zum Ausdruck gebracht.

Das Glaubenszeugnis eines einzigen Menschen, hier das Glaubenszeugnis von Gaudí, hilft den Menschen auch 100 Jahre nach seinem Tod, sich mit Christi Leben und Wirken auseinanderzusetzen. Tief berührt von diesem Kirchenbau beginne ich mit dem neuen Arbeitsjahr. Mit allen Mitarbeitenden wünsche ich Ihnen, dass die Berichte und Gedanken des Pfarrbriefs Ihnen Freude am christlichen Glauben vermitteln und Sie begeistern, in unserer Kirche mitzuwirken. *Ihr Pfarrer Hubert Ratzinger*

Gemeinsam gestalten – gefällt mir!

PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026

Der Pfarrgemeinderat ist weit mehr als ein Gremium: Er ist das Gesicht und die Stimme unserer Pfarrgemeinde – und vor allem eine lebendige Gemeinschaft engagierter Menschen mit gemeinsamen Zielen. Gemeinsam wird überlegt, wie das Leben in der Gemeinde gestaltet werden kann, wie Menschen unterstützt werden können und wichtige Entscheidungen werden gemeinsam beschlossen. Jedes Mitglied kann Gottesdienste, Andachten und liturgische Feiern gestalten, Feste und Veranstaltungen planen, Angebote anderer Vereine und Verbände vernetzen und über Investitionen mitbestimmen. Der Pfarrgemeinderat wird für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt und ist ein zentrales Organ, um das kirchliche und gesellschaftliche Leben vor Ort mitzugestalten.

Haben Sie Ideen, Anregungen oder den Wunsch, etwas zu verändern? Dann sind Sie genau die Person, die unsere Gemeinde braucht! Voraussetzung für das passive Wahlrecht ist, dass Sie getauft und gefirmt sind, der katholischen Kirche angehören, in der Pfarrei wohnen und mindestens 16 Jahre alt sind.



GEMEINSAM
GESTALTEN
gefällt mir

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich gerne an ein Mitglied des Pfarrgemeinderats, an das Pfarrbüro oder an mich. Wir freuen uns auf Sie!

Ab Erntedank, bzw. Kirchweih, werden in unseren Kirchen Boxen bereitstehen, in die Sie Wahlvorschläge geben können. Wenn Sie jemanden kennen, der sich für das Amt gut eignet, schreiben Sie den Namen (wenn möglich auch die Adresse) auf einen dafür bereitliegenden Zettel und werfen diesen in die Box. Ein herzliches Vergelt's Gott sage ich jetzt schon allen, die sich zur Wahl aufstellen lassen. Im Weihnachtspfarrbrief wollen wir alle Kandidat:innen vorstellen.

Ihr Pfarrer Hubert Ratzinger

Hoffnungsbücher in unseren Kirchen

Im Rahmen des Heiligen Jahres laden die Hoffnungsbücher in unseren Kirchen der Pfarreiengemeinschaft dazu ein, innezuhalten, hineinzublicken – und selbst Worte der Hoffnung zu hinterlassen. Die Bücher liegen offen aus und warten darauf, mit Leben gefüllt zu werden – gerne anonym. Machen Sie mit und schenken Sie anderen einen Moment der Zuversicht. Denn Hoffnung wächst, wenn wir sie teilen.

Ihr Pfarrer Hubert Ratzinger

Was mir Hoffnung macht

Stimmen aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Hoffnung auf Rettung

„Verlaufen, verloren, vom Weg abgekommen und dann findet man sich in einer Grube wieder, verschmutzt, ganz allein und völlig verzweifelt.

Und wenn schon jede Hoffnung schwindet, dann reicht Gott uns zur Rettung seine Hände.

Niemand ist verloren, solange er den Glauben an die Hoffnung nicht verliert.

Gott ist unsere Zuflucht und unsere Stärke, in ihm finden wir Frieden inmitten des Sturms.

Seine Liebe umhüllt uns wie ein Mantel. Er lässt uns niemals alleine.“

Hoffnung auf Sinn

„Manchmal scheint das Leben, das man führt, dunkel und grau. Sinnlosigkeit in dem was man täglich tut, die Frage nach dem: ‚Warum mach ich das alles? Wo führt das hin: meine Arbeit, meine Beziehung? Wofür, wenn es keine Hoffnung auf Sinn meines Lebens gibt?‘

Doch es gibt sie, die Hoffnung!

Jesus, unser Gott und Hirte, gibt uns Sinn und Hoffnung, dass unser Leben nicht ohne Bedeutung ist. Wenn wir mit ihm gehen, erfahren wir, dass wir einen Platz haben in seinem Plan. Wir müssen nur seine Hand ergreifen.“

Marc und Liza Lang

„Mir gibt Hoffnung, wenn ich erlebe, dass Menschen respektvoll und wertschätzend miteinander umgehen. Wenn Menschen Achtung voreinander haben, werden Kriege unmöglich. Hoffnung erlebe ich bei jedem Frühlingsbeginn, wenn sich die ersten zarten Blütenköpfchen der Sonne entgegenstrecken. Denn es zeigt mir, dass das Leben stark ist. Und meine Lieblingsbibelstelle: Römer 8,21: ‚Denn auch sie, die Schöpfung, soll von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes.‘ Diese Bibelstelle ist so voller Hoffnung, Verheißung und Zuversicht, dass ich mich einfach nur freue, wenn ich sie lese oder sie mir zufällig über den Weg läuft. Wenn meine Zeit kommt, von unserer wundervollen Erde zu gehen, wird diese Bibelstelle mich begleiten. Ich wünsche allen Menschen, dass sie diese tiefe, unbändige, lebendige, freudige Hoffnung erfahren dürfen!“

Elisabeth Wiedemann

26. Oktober 2025: Sonntag der Weltmission

Der verstorbene Papst Franziskus stellte das Heilige Jahr 2025 unter das Motto „Pilger der Hoffnung“.

Auch der Sonntag der Weltmission 2025 steht unter dem Zeichen der Hoffnung. Der Satz aus dem Römerbrief des Apostels Paulus (Römer 5/5) „Die Hoffnung lässt uns nicht zugrunde gehen“, verbindet die diesjährige Solidaritätsaktion der Katholiken mit dem Leitmotiv des Heiligen Jahres. Hoffnung ist dabei keine abstrakte Idee, sondern wird durch solidarisches Handeln konkret. Die Hoffnung von der Paulus im Römerbrief spricht, entspringt dabei einer tiefen Glaubenserfahrung. Sie führt zu einem Lebensstil, der nicht nur kurzfristige ökonomische und machtpolitische Interessen zum Ziel hat, sondern die Würde jedes Einzelnen, die ihm von Gott geschenkt wurde. Der Weltmissionssonntag setzt dabei ein Zeichen: alle Christen sind als Pilger der Hoffnung auf dem Weg in eine gemeinsame Zukunft.

Konkret geht es in diesem Oktober um die Arbeit der Kirche auf den Philippinen. Dieses Land ist seit über 500 Jahren der einzige christliche Staat Asiens. Bis heute hat sie sich dort gegen Ausbeutung und soziale Ungerechtigkeiten gestellt und gegen diktatorische Machthaber wie den Diktator Marcos und den umstrittenen Präsidenten Duterte. Die Kirche



vor Ort versteht sich als Verteidigerin der Menschenrechte und steht auch auf der Seite der indigenen Bevölkerung. Gäste aus den Philippinen werden in den bayerischen Diözesen empfangen. Sie berichten über die Arbeit der Kirche und zum Teil besorgniserregende Entwicklungen in ihrem Land mit Gewalt, Drogen, Kinderarmut und politischen Repressionen.

Mit Ihrer Spende für missio setzen Sie ein Zeichen der Hoffnung.

Informieren Sie sich auch auf www.missio.com/aktuelles/sonntag-der-weltmission.

Spendenkonto: missio e.V.
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

Text: Christiane Claus,
Bild: www.missio.com

Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Anton Siegel

Fleißige Hände hatten die Kirche schön geschmückt. Hinter einer Schar von Ministranten aus der Pfarreiengemeinschaft folgten Diakon Pfänder, die Konzelebranten und der Jubilar. Neben seinem Kurskollegen Alois Zeller, feierten Dr. Bernhard Ehler (Spiritual), Pfarrer Dominik Eehalt (Bobingen) und die Pfarrer Hermann Renz und Hubert Ratzinger die Messe mit. Der Musikverein Oberottmarshausen begrüßte alle Feiernden mit kräftigen Tönen. In der Predigt sprach Pfarrer Siegel über seinen Primizspruch:

„Betet, damit Gott uns eine Tür öffnet für das Wort und wir vom Geheimnis Christi sprechen können.“ (Kol 4,3)

In der Ansprache machte Pfarrer Siegel deutlich, wie sehr er sich vom Gebet vieler Menschen getragen fühlte in den zurückliegenden Jahrzehnten und wie für ihn, trotz dem Eindruck, viel bewegen zu können, immer klar war, dass er nur mit Gottes Hilfe und Beistand die Herzen der Menschen erreichen kann. Dankbar, so konnte er ausführen, schaue er zurück auf die vielen Menschen, die mit offenem Herzen die christliche Botschaft durch sein Wirken aufnehmen konnten. Dankbar schaue er auch auf die vielen Menschen, die ihn

in guten und schweren Tagen getragen haben. Dankbar sei er auch heute, dass er in der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen als Priester wirken kann und hoffe, mit Gottes Hilfe noch einige Jahre seinen priesterlichen Dienst ausüben zu können.

Beim anschließenden Empfang im Pfarrsaal folgten Gruß- und Dankesworte von Bürgermeister Andreas Reiter, von Kurskollege Alois Zeller und Pfarrer Hubert Ratzinger.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch allen Pfarrgemeinderäten aus der Pfarreiengemeinschaft, die zum reichhaltigen „Kalten Buffet“ beitrugen und alle Gäste verwöhnten.

Pfarrer H. Ratzinger



Ulli berichtet ...

Hallo ihr Lieben,
von meinem Ast aus sehe ich vieles,
was euch Menschen manchmal ent-
geht. Kürzlich habe ich etwas
Wunderschönes beobachtet: Die
Baumpflanz-Challenge, die über
Soziale Medien kommuniziert
wurde. Vereine und Organisationen
haben sich angespornt, Bäume zu
pflanzen, mit dem Ziel, ein Zeichen
für den Klimaschutz und die Ge-
meinschaft zu setzen: Menschen
kamen zusammen, gruben Löcher,
pflanzten junge Bäume, und am
Ende standen kleine grüne Ver-
sprechen in der Erde - Verspre-
chen für eine bessere Zukunft.

Die Luft war erfüllt von Taten-
drang. Es war nicht nur das Pflan-
zen von Bäumen - es war das Pflan-
zen von Hoffnung. Jeder Setzling
war ein Zeichen: Wir können ge-
meinsam etwas bewirken. Und ich,
die sonst oft nur das hektische
Treiben der Städte oder die stille
Resignation auf dem Land beob-
achte, war tief berührt.

Warum also nicht mehr davon?
Warum nicht eine Müllsammel-
Challenge, eine Nachbarschafts-
Hilfsaktion, eine Woche des Zuhö-
rens? Ihr Menschen habt so viel
Kraft - aber oft zieht ihr in ver-
schiedene Richtungen. Dabei ist

Zusammenhalt wie ein Schwarm-
flug: Nur gemeinsam kommt man
sicher ans Ziel.

Ich wünsche mir, dass ihr euch
öfter zusammentut. Nicht nur für
„Likes“. Sondern weil es euch gut-
tut. Weil ihr euch gegenseitig
braucht. Weil die Welt schöner
wird, wenn ihr euch umeinander
kümmert. Ich wünsche mir, dass
ihr nicht auf eine Nominierung
wartet - sondern einfach anfangt.
Dass ihr euch gegenseitig in-
spiziert, statt euch zu kritisieren.
Dass ihr euch wie ein Wald ver-
steht: Jeder Baum steht für sich,
aber gemeinsam trotzen sie dem
Sturm.

Ein letzter Gedanke aus der Luft:
Ich werde weiter beobachten.
Weiter fliegen. Weiter hoffen.
Und vielleicht sehe ich wieder
Menschen, die gemeinsam etwas
pflanzen - sei es ein Baum, ein
Gedanke oder ein Gefühl der
Verbundenheit. Ein toller Anlass
ist auch die Pfarrgemeinde-
ratswahl im kommenden Frühling.
Neue Räte können mit neuen Ideen
für die Pfarreiengemeinschaft
weiterpflanzen. Denn am Ende
zählt nicht, wie hoch ihr fliegt -
sondern wie tief ihr wurzelt.

Eure Ulli

aktion hoffnung bittet um Kleiderspenden

Die Kleidersammlung der aktion hoffnung findet am **Samstag, den 25. Oktober 2025** in Großaitingen, Kleinaitingen, Oberottmarshausen und Reinhartshofen statt. Die Sammelsäcke werden mit dem Pfarrbrief verteilt. In den Jahren 2025 und 2026 unterstützt die aktion hoffnung besonders Projekte des Vereins „Sternenkinder e. V.“ in Chile, der sich für die berufliche Inklusion junger Menschen mit Einschränkungen engagiert. Gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke, die weiterverwendet werden können, sollen in Tüten verpackt in die Säcke gegeben werden.

In **Großaitingen und in Kleinaitingen** bitte bis 8:00 Uhr gut sichtbar an der Straße abstellen.

In **Oberottmarshausen** werden die Säcke nicht abgeholt. Wir bitten Sie, diese zum Feuerwehrplatz zu bringen.

In **Reinhartshofen** werden die Säcke unter dem Vordach der Sakristei bei der Kirche gesammelt. Bitte spätestens am Freitagabend, den 24. Oktober 2025 abgeben.



PG-Kinoabend – Konklave

Am Montag, 10. November 2025 laden wir Sie zu einem Kinoabend im großen Pfarrsaal in Großaitingen ein. Beginn ist um 20:00 Uhr. Gezeigt wird der Kinofilm „Konklave“ aus dem Jahr 2024.

Der Film entstand nach dem gleichnamigen Bestseller von Robert Harris. Mit großem Aufwand, einer ausgezeichneten Schauspielerriege (vor allem Ralph Fiennes in der Hauptrolle) und viel Einfühlungsvermögen verfilmte Regisseur Edward Berger den hochaktuellen Stoff. In den Kinos war dem Streifen letztes Jahr ein großer Erfolg beschieden. Er wurde mit einem Oscar für das beste adaptierte Drehbuch ausgezeichnet und erhielt weitere wichtige Filmpreise. Nachdem Papst Franziskus im April verstorben ist, stand der Film ganz besonders im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses und wurde vielfach gestreamt. Sogar Kardinäle, die bisher nie an einem Konklave teilgenommen haben, schauten sich das Werk zur Vorbereitung an. Nach dem Film wollen wir über das Gesehene ins Gespräch kommen.



Diakon Armin Pfänder

Kriegsgräberfürsorge

Sammlung an Allerheiligen, 1. November 2025

Sorgt ihr, die ihr noch im Leben steht, dass Frieden bleibe!

Frieden zwischen den Menschen, Frieden zwischen den Völkern.

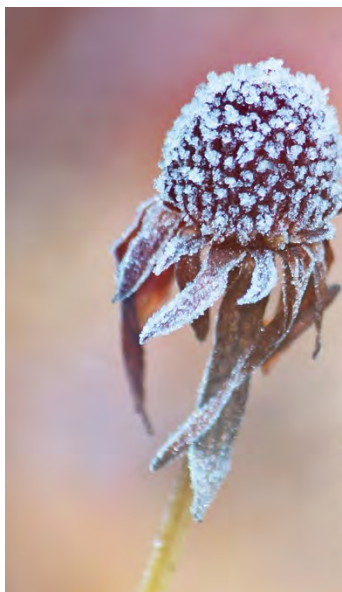
(Theodor Heuss 1884-1963)

Dieser Satz wurde von Theodor Heuss nach dem Zweiten Weltkrieg gesprochen, um den Toten eine Stimme zu geben und die Lebenden an ihre Verantwortung zu erinnern. Auch 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs ist die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. (VDK) wichtig – besonders in einer Zeit, in der Menschen wieder Opfer sinnloser Aggression sind. Der VDK setzt sich seit mehr als 100 Jahren dafür ein, die Erinnerung an die Schrecken von Krieg, Terror und Gewalt wachzuhalten und somit den Frieden in der Welt zu fördern. Die Bundeswehr auf dem Lechfeld unterstützt dieses Jahr wieder den VDK bei der Arbeit für den Frieden mit Straßen- und Friedhofsammlungen. Aktive Soldaten des Standortes werden vor den Friedhöfen in Großaitingen, Kleinaitingen und Wehringen an Allerheiligen um eine Spende für Verständigung, Frieden und Menschlichkeit bitten.



Die Bundeswehr auf dem Lechfeld unterstützt dieses Jahr wieder den VDK bei der Arbeit für den Frieden mit Straßen- und Friedhofsammlungen. Aktive Soldaten des Standortes werden vor den Friedhöfen in Großaitingen, Kleinaitingen und Wehringen an Allerheiligen um eine Spende für Verständigung, Frieden und Menschlichkeit bitten.

Bernd Wessels, Oberstabsfeldwebel a. D., hat uns an die Sammlung erinnert



Wenn die Tage kürzer werden
und es früh schon dunkel wird,
gehören die Gedanken denen,
die längst nicht mehr bei uns sind.
Wie sie unser Leben prägten,
uns geformt Jahrzehnte lang,
mal mit Sanftmut, mal mit Strenge,
ohne uns je aufzugeben.
Drum zünden wir Kerzen an,
stehen still an ihrem Grab,
voller Dankbarkeit und Liebe,
besonders heut', an diesem Tag.
Selbst, wenn sie nicht mehr bei uns sind,
in unseren Herzen leben sie.
Und die Kerzen auf den Gräbern
leuchten voller Harmonie.

Gaby Bessen, in: Pfarrbriefservice.de

Der Hl. Pier Giorgio Frassati (1901-1925)

Bedürftige und Berge



Am 7. September sprach Papst Leo XIV. neben Carlo Acutis auch Pier Giorgio Frassati (1901–1925) heilig. Er wurde 1901 in Turin als Sohn angesehener Eltern geboren. Pier Giorgio schlug aber einen anderen Weg ein. Schon als Kind hatte er ein Herz für die Armen, hielt dies vor den Eltern jedoch geheim. Seine Freizeit verbrachte er, neben der Fürsorge für die Armen, beim Sport, vor allem beim Bergsteigen. Das Gebet war ein fester Bestandteil der Bergtouren, auch in Situationen großer Erschöpfung. Er verband das Bergsteigen mit dem geistlichen Vergleich, die Seele zu Gott zu erheben.

Nach Besuchen in Turins Elendsvierteln erkrankte er 1925 an Kinderlähmung und starb mit nur 24 Jahren. Sein Todestag, der 4. Juli, wird künftig als Gedenktag begangen. Carlo Acutis und Pier Giorgio Frassati – zwei junge Heilige, die gerade Jugendlichen als Vorbild dafür dienen können, den christlichen Glauben zu leben.

Text: Armin Pfänder, Bild: www.frassati.de

In Afrika mit dem Fahrrad unterwegs

Vortrag: Freitag, 28.11. um 19:30 Uhr, Pfarrsaal, Großbaitingen

Gerhard Jaksch aus Großbaitingen lässt mit Bildern und Film seine Zuhörer teilhaben an seinen spannenden Erfahrungen. Er schreibt: „Auf sieben unterschiedlichen Reisen bin ich mit dem Fahrrad durch ganz Afrika geradelt. In 13.000 Kilometern durchquerte ich Südafrika, Eswatini, Simbabwe, Sambia, Tansania, Kenia, Äthiopien, Sudan und Ägypten. Nachdem ich 1997 in Kapstadt gestartet war, vollendete ich meine Tour 2023 in Alexandria. Dabei hatte ich Glück, den Sudan noch rechtzeitig, kurz vor den gewaltigen Unruhen, verlassen zu haben. Der Vortrag beschreibt meine beiden letzten Reisen durch Äthiopien, Sudan und Ägypten.“



Bild: privat

Pfarrfahrt nach Krakau 25. bis 30. Mai 2026

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme an einer besonderen Reise ein, die uns nach Breslau, Krakau und zum berühmten Wallfahrtsort Tschenstochau führt. Auch Bautzen und Zittau in Sachsen stehen auf dem Programm.

Montag, 25.05.2026

Abfahrt um 6:00 Uhr in Großbaitingen. Ankunft in Wrocław (Breslau) gegen 17:00 Uhr. Hotelbezug, Abendessen und Altstadttrundgang.

Dienstag, 26.05.2026

Fahrt nach Czestochowa (Tschenstochau) mit dem Kloster und der Festung von Jasna Góra (Lichte Berge), dem Zentrum des religiösen Lebens in Polen. Hier befindet sich das Bild der „Schwarzen Madonna“. Feier der Hl. Messe. Weiterfahrt nach Kraków (Krakau), wo wir drei Nächte bleiben. Krakau ist die meistbesuchte Stadt Polens und ehemalige Hauptstadt mit vielen Architekturdenkmälern.

Mittwoch, 27.05.2026

Geführter Altstadttrundgang: Marktplatz, Tuchhallen, Marienkirche mit Veit-Stoß-Altar. Besuch des Sanktuariums Johannes-Paul-II. mit Hl. Messe. Spätnachmittags: Jüdisches Viertel Kazimierz mit Abendessen und Musik.

Donnerstag, 28.05.2026

Besichtigung des Steinsalzbergwerks und UNESCO-Weltkulturerbe Wieliczka mit 14 stillgelegten

Kammern. Es sind Galerien, Gänge, zahlreiche Skulpturen und Kapellen zu entdecken. Wir feiern dort die Hl. Messe.

Freitag, 29.05.2026

Wir treten die erste Etappe des Heimwegs an und werden gegen 15:00 Uhr Bautzen erreichen. Stadtführung durch die über eintausend Jahre alte Stadt, die mit ihren malerischen, mittelalterlichen Türmen, Toren und Kirchen lockt. Wir feiern am Abend die Hl. Messe.

Samstag, 30.05.2026

Besuch von Zittau mit Rundgang durch die historische Innenstadt. Rückkehr in Großbaitingen gegen 21:00 Uhr.

Geistliche Begleitung:

Pfarrer Hubert Ratzinger

Anmeldeformulare:

liegen in den Kirchen aus

Vorbereitungstreffen: nach Ostern im Pfarrheim Großbaitingen

Leistungen:

Moderner Reisebus, 5 Übernachtungen in guten Hotels mit Halbpension, Stadtführungen in Wrocław, Krakow, Bautzen und Zittau, Reiseleitung und -führung, Versicherungsschein. Eintritte u. Trinkgelder nicht im Preis inbegriffen.

Preis: 870 €; EZ-Zuschlag: 240 €

Kleine Programmänderungen sind vorbehalten.



Im Heiligen Jahr zum Heiligen Vater

Pilgerfahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Rom

9. bis 14. Juni 2025

Rom ist immer eine Reise wert, vor allem in einem Heiligen Jahr und nach der Wahl eines neuen Papstes. Nach der Ankunft in der Unterkunft nahe dem Vatikan unternahmen wir am Pfingstmontagnachmittag einen Spaziergang zur Engelsburg und Engelsbrücke. Anschließend feierten wir die Heilige Messe in der Kirche Santa Maria della Pietà auf dem Gelände des Campo Santo Teutonico (seit dem 8. Jahrhundert bestehender „Friedhof der Deutschen“).

Der zweite Tag unserer Pilgerreise war dem antiken Rom gewidmet (Kapitol, Forum Romanum, Kirche Santa Maria in Aracoeli, etc.). Der neben dem Kolosseum errichtete Triumphbogen des Kaisers Konstantin erinnert an die siegreiche Schlacht an der Milvischen Brücke (312 n. Chr.), bei der dem Kaiser ein leuchtendes Kreuz am Himmel mit der Botschaft „In diesem Zeichen wirst du siegen“ erschien. In den folgenden Jahrzehnten ebnete der Kaiser den Weg vom Christentum als verfolgter Religion hin zur Staatsreligion. Abgerundet wurde der Tag mit einem informativen Besuch der Katakombe San Se-



bastiano, wo die Gebeine des Hl. Sebastian ruhen. In der dazugehörigen Kirche feierten wir die Abendmesse.

Am Mittwoch stand am Vormittag die päpstliche Generalaudienz als Höhepunkt auf dem Programm. Tausende Gläubige aus der ganzen Welt hatten sich auf dem Petersplatz versammelt und begrüßten Papst Leo XIV. zum Teil mit Sprechchören. Gelesen wurde die Heilung des blinden Bettlers Bartimäus aus dem Markus-Evangelium (MK 10,46-52). Dazu trug Papst Leo eine beeindruckende Katechese vor: „Das, was Bartimäus rettet, und jeden von uns, ist der Glaube. Jesus heilt uns, damit wir frei werden können. Er fordert Bartimäus nicht auf, ihm zu folgen, sondern sagt ihm, er solle gehen ...

Bartimäus entschied sich aus freien Stücken, demjenigen zu folgen, der der Weg ist.“ Nach der Papstaudienz konnten wir über die Heilige Pforte in



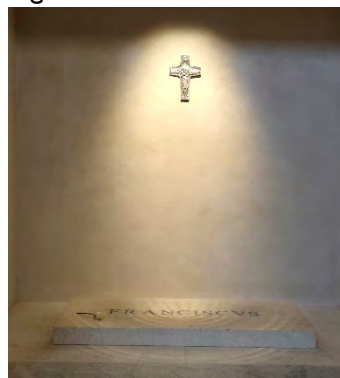
Mit dem Kreuz durch die Hl. Pforte

den Petersdom eintreten und an einer Pilgermesse teilnehmen. Alternativ konnte man sich in eine Prozession einreihen, die von der Via della Conciliazione durch die Hl. Pforte bis zum Ort des Petrusgrabes führte. Am Nachmittag besuchten wir die Vatikanischen Museen mit Fokus auf die Sixtinische Kapelle. Dort beeindruckte und erschütterte zugleich Michelangelo „Jüngstes Gericht“. Das Fresko zeigt Christus als Weltenrichter mit gewaltiger Körperlichkeit in einem apokalyptischen Strudel aus Menschenleibern, Engeln und Dämonen. Die Fresken an der Decke thematisieren die Erschaffung der Welt mit der berühmten Szene der Beseelung Adams durch Blickwechsel und Gesten zwischen Mensch und Gott. Der Donnerstag führte uns vor die Mauern Roms. Unser Ziel war die Messe in der Basilika „Sankt Paul vor den Mauern“, die das Grab des Apostels Paulus beherbergt. Die Kirche beeindruckt durch ihre monumentale Größe und ihre großartige Ausschmückung (u. a. mit Porträtmedaillons aller Päpste von Petrus bis Franziskus). Trotz großer Hitze erkundeten wir am Nachmittag die Altstadt von Rom mit ihren herausragenden Bauten, allen voran das Pantheon mit seiner gewaltigen Kuppel und einem Innenraum von vollendeter Harmonie. Höchst lohnend waren auch die Besichtigungen der Jesuitenkirche Santa Croce (mit illusionistischer

Malerei) und der Kirche Santa Maria sopra Minerva, in deren Hochaltar die Gebeine der Hl. Katharina von Siena ruhen. Natürlich durften auch der Trevi-Brunnen und die Piazza Navona (mit dem grandiosen Vier-Ströme-Brunnen) bei unserer Runde nicht fehlen.

Der vorletzte Tag unserer Pilgerreise führte uns zunächst zum Besuch einer Messe in der Lateranbasilika. Der Höhepunkt des Tages war die Besichtigung Roms größter Marienkirche Santa Maria Maggiore. Hier ist Papst Franziskus beigesetzt worden.

Sein Grabmal wird seiner Persönlichkeit



gerecht: bescheiden, aber eindrucksvoll. Ein Muss war auch das hochverehrte Gnadenbild der Madonna „Salus Populi Romani“ (Heil des römischen Volkes). Mitten in der Altstadt fand der Tag seinen Abschluss an der Spanischen Treppe mit der Mariensäule, die an das Fest der Unbefleckten Empfängnis erinnert. Als „Pilger der Hoffnung“ sind wir nach Rom geflogen und hoffnungsfroh kehrten wir auch wieder zurück. Oder mit den Worten von Papst Franziskus: „Die Hoffnung brennt wie eine Fackel, die nie erlischt, weil die Liebe sie nährt.“

Text und Bilder: Harald Reiter

Auf dem portugiesischen Weg nach Santiago

Was war das für ein Gefühl. Am 28. August standen wir, 14 Pilger, vor der Kathedrale in Santiago. Elf Tage waren wir als Pilger unterwegs von Porto in Portugal über Valenca und Tui nach Santiago. Unsere Unterkünfte waren von einfach bis komfortabel. Stellen aus dem Johannes-evangelium regten uns zu lebhaften Bibelgesprächen an und bei der täglichen Feier der Hl. Messe hatten wir regelmäßig andere Pilger oder Einheimische als Mitfeiernde unter uns. Pietro, ein Pilger aus Lissabon, war sehr tief von der Mitfeier berührt. Führte unser Weg in den beiden ersten Tagen am Atlantik entlang, wo wir viele Badegäste sahen, so beschäftigten wir uns in den folgenden Tagen mehr mit der Geschichte des Landes, in der die Römer und Muslime eine wichtige Rolle spielten. Wir bestaunten mittelalterliche Befestigungsanlagen und unterschiedlichste Kirchen. Die vielen Steinkreuze, ab Tui (erste spanische Stadt des Weges) stehen Doppelkreuze, die auf der Rückseite Maria zeigen, oft als Pieta aber auch als Mutter, die uns ihr Kind Jesus zeigt. Viele junge Pilger aus verschiedensten Ländern waren mit uns auf dem Weg. Aus Hongkong kam ein junges Liebespaar. Sie, eine Physiotherapeutin, trug jeden Tag



Ankunft der Pilgergruppe, einen Volleyball im Netz mit sich. Zwei Ehepaare begegneten uns immer wieder, Franzosen, die in den USA leben und sich mit dieser Reise einen lang ersehnten Wunsch erfüllten. Vor der Kathedrale fallen wir uns in die Arme und singen gemeinsam das Lied: „Großer Gott, wir loben dich.“ Auch andere Gruppen feiern ihre Ankunft mit großer Begeisterung. Beim Pilgergottesdienst in der Kathedrale sehen wir manche Pilger wieder, die uns auf dem Weg begegnet sind. Tief erfüllt kehren wir nach Hause zurück.

Text u. Bild: Pfarrer Hubert Ratzinger

Das neue Programmheft 2/25 „**Lasst euch zu einem geistigen Haus aufbauen**“ bietet vielfältige Angebote für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende sowie alle am Glauben Interessierten.

Jetzt online ansehen: www.pastorale-grunddienste.de/Programmheft

Jugendfahrt nach Spanien

Vom Jakobsweg bis Sagrada Familia



Jugendgruppe mit Pfarrer und Steyler Missionar aus dem Kongo

Am 7. August startete unsere Jugendgruppe von Großaitingen in Richtung Spanien – dankenswerterweise in einem Kleinbus, den uns Autohaus Medele Schäfer zur Verfügung stellte. Beim ersten Halt in Biarritz an der Atlantikküste kam beim Mittagessen und im Wellenbad bereits Urlaubsstimmung auf. Weiter ging es nach Villatuerta bei Estella, wo wir zwei Nächte im Pfarrhaus der Steyler Missionare verbrachten. Auf den Spuren des Jakobswegs erkundeten wir Klöster, Kirchen und den berühmten Weinbrunnen. Am Nachmittag bot ein Bergstausee willkommene Abkühlung.

Über Saragossa – mit dem beeindruckenden Wallfahrtsort „Nuestra Señora del Pilar“, seit Jahrhunderten Trostspenderin für Christen – erreichten wir Barcelona. Dort verbrachten wir drei Nächte auf einem Campingplatz direkt am Strand. Die Zugfahrt entlang der Klippen nach Barcelona war schon ein Erlebnis für sich, ebenso das Bummeln durch die engen Gassen und über die lebhaft Rambla.

Unvergesslicher Höhepunkt der Reise war der Besuch der Sagrada Familia, Antoni Gaudís weltberühmter, bis heute unvollendeter Kathedrale – ein Meisterwerk, das Himmel und Erde miteinander verbindet. Auch der Konzertsaal Palau de la Música Catalana beeindruckte als modernistischer Geheimtipp. Das Nachtbaden im Mittelmeer durfte nicht fehlen. Die Rückfahrt führte über Carcassonne mit seiner imposanten Buranlage. Ein nächtliches Gewitter machte die Weiterreise abenteuerlich: Sieben Leute schliefen im Bus, zwei fanden Zuflucht unter einer Spielplatzanlage. Schließlich erreichten wir Lindau, wo uns Pfarrer Ratzinger in seiner Pilgerherberge aufnahm. Mit der Festmesse zu Mariä Himmelfahrt am Bodensee und einem gemeinsamen Grillfest klang die Fahrt in schöner Gemeinschaft aus, bevor es zurück nach Großaitingen ging.

Text und Bild: Theresa Bachmaier und Emilia Lehle

Zeltlager 2025

Gemeinschaft trotz Regenwetter



Unser diesjähriges Zeltlager begann mit Regen und Matsch – doch dank viel Spontanität bei der Anreise und guter Laune im Gepäck ließen wir uns die Freude nicht nehmen. Ein Höhepunkt für die 50 Kinder und Jugendlichen war der Ausflug ins Naturkundemuseum Oberschönenfeld. Ebenso bewegend war die von den Kindern gestaltete Messfeier mit Pfarrer Hubert Ratzinger zum Thema: „Heilung des blinden Bartimäus.“ Auch bewährte Programmpunkte wie die Talentshow und die Nachtwanderung sorgten für Begeisterung. In der Freizeit standen Fußball und Zauberwürfel hoch im Kurs, beim Basteln entstanden bunte Perlenketten und lustige Dosenmännchen. Außerdem freuten wir uns, eine neue Generation an Betreuerinnen willkommen zu heißen. Eine weitere Neuheit für alle Betreuer:innen waren unsere Teampullis, die wir eigens gestaltet und bedrucken haben lassen. So wurde das Zeltlager für Kinder wie Betreuer:innen trotz Regenwetter zu einem unvergesslichen Erlebnis voller Spaß, Kreativität und Gemeinschaft. Unser herzlicher Dank gilt der Raiffeisenbank Großaitingen, Maximilian Yeo, der Schreinerei Werner und dem Roten Kreuz Bobingen für ihre finanzielle und materielle Unterstützung!

Text und Bild: Theresa Bachmaier und Emilia Lehle



Skapulierfest

Die Skapulierbruderschaft Wehringen feierte am 13. Juli 2025 ihr alljährliches Fest im Rahmen des Historischen Dorffestes mit einem Gottesdienst auf dem Rathausplatz, Festprediger war Weihbischof Florian Wörner. Den Stab des Präfekten übergab Alfred Deschler an den neuen Präfekten Josef Kugelmann.

Text und Bild: Anni Vonay

Gesangstalente aufgepasst!

Kinderchor in Großaitingen, montags 16:00 Uhr



Habt ihr Lust, die Welt mit eurer Stimme ein bisschen heller zu machen? Der Kinderchor der Pfarrei St. Nikolaus sucht neue Sängerinnen und Sänger! Wenn ihr zwischen vier und zwölf Jahren alt seid und Spaß am Singen habt, dann kommt doch einfach mal vorbei und schnuppert rein!

Wir proben jeden Montag von 16:00 bis 17:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal, Augsburgstr. 1. Dort singen wir fröhliche Lieder, lernen neue Melodien und haben ganz viel Spaß zusammen.

Es ist egal, ob ihr schon mal gesungen habt oder nicht – bei uns ist jeder herzlich willkommen!

Also schnappt euch eure Freunde und kommt vorbei! Wir freuen uns riesig auf euch und eure Stimmen! Lasst uns gemeinsam singen und die Kirche mit Klang füllen!

Ganz liebe Grüße, Gabi Krumm (Chorleiterin)

Deutsch-afrikanischer Gottesdienst

Zum zweiten deutsch-afrikanischen Gottesdienst hatte die Pfarrei in Wehringen eingeladen. Der Andrang war groß: viele Besucher kamen aus den umliegenden Gemeinden und mussten teils mit Stehplätzen vorliebnehmen.

Pfarrer Renz, der lange Jahre als Missionar in Kenia tätig war, begrüßte uns als „Stammesgemeinschaft“ und erzählte, dass er in Afrika oft 60 bis 100 km unterwegs war, um mit den Christen den Gottesdienst zu feiern. Statt Kerzen gab es auf der Wiese eine Feuerschale, der Altar wurde durch ein weißes Tuch auf dem Boden dargestellt.

Pfarrer Renz verkündete das Evangelium aus einer sehr modernen Bibel-Übersetzung und erzählte manch' Begebenheit aus seiner Zeit in Kenia und dem Glauben der Menschen dort. Die Anwesenden wurden in den Gottesdienst einbezogen – sei es bei den spontanen Fürbitten



oder dem Segnen der Hostien. Die Trommlergruppe unter der Leitung von Rosmarie Geirhos sowie der Generationenchor Fortuna umrahmten die Messe musikalisch mit afrikanischen und deutschen Liedern.

Im Anschluss lud ein Buffet zu Köstlichkeiten ein und die Besucher standen an dem lauen Sommerabend noch lange angeregt im Gespräch beisammen.

Text: Gisela Lautenbacher, Bild: Anni Vonay

So geht Bio...

KDFB Großaitingen auf dem Bioland-zertifizierten Pfänder-Hof

Eine Gruppe von 30 interessierten Frauen und Männern besuchte den nach strengen Richtlinien des biologischen Anbaus zertifizierten Pfänder-Hof in Schwabmünchen, der seine Produkte direkt und regional vermarktet.

Hans Pfänder führte die Gäste durch die vielfältigen Abläufe auf dem Hof: von der Kompostierung, über die Lagerräume, die Kühlanlagen bis hin zur Gemüse-Wasch- und Sortieranlage. Besonders spannend war die anschließende Traktor-Rundfahrt



durch die Anbauflächen, bei der Hans Pfänder die wichtigsten Aspekte des biologischen Anbaus erläuterte, wie Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, Saat- und Pflanztechnik, Unkrautbekämpfung und die Ernte sowie Lagerung der Produkte. Die Besucherinnen und Besucher zeigten großes Interesse an den nachhaltigen Anbaumethoden und der regionalen Vermarktung.

Zum krönenden Abschluss des Tages durften alle die frisch geernteten Produkte vor Ort verkosten. Ein gelungener Abschluss, der nicht nur die Qualität der biologischen Erzeugnisse unterstrich, sondern auch die Verbundenheit zur nachhaltigen Landwirtschaft und regionalen Ernährung erlebbar machte.

Text: Gaby Steidle, Bild: Rosi Lehle



Unser tägliches Brot gib uns heute,
und ein gutes Wort, das trägt,
einen Freund, der zur Seite steht,
Arbeit und Zeiten der Stille,
Sicherheit und Frieden,
einen Sonnenstrahl und Vogelgesang,
vielleicht auch einen Schluck Wein.
Schenke uns auch dein Wort, o Gott, denn der Mensch
lebt nicht vom Brot allein.

Irmela Mies-Suermann, in: Pfarrbriefservice.de

Adventliche Veranstaltungen

Sa., 22.11., 14:00 Uhr, Pfarrsaal, Großaitingen
Einstimmung in den Advent (KDFB)

Sa., 29.11., Aitingen Advent
Bücherflohmarkt der Bücherei

So., 30.11., 10:00 Uhr, St. Nikolaus, Großaitingen
Familiengottesdienst

Mo. 1.12., 18:00 Uhr, Josephskapelle, Oberottmarsh.
Besinnlicher Advent

Di., 2.12., 14:00 Uhr, Pfarrheim, Oberottmarshausen
Senioren-Adventsfeier

Di., 2.12., 18:30 Uhr, St. Nikolaus, Großaitingen
**Frauenmesse mit Singolder Saitenmusik
Beginn des Frauentragens**

Mi., 3.12., 19:00 Uhr, Großaitingen
Stiller Advent in der Sebastianskapelle

Do., 4.12., 14:00 Uhr, Pfarrsaal, Großaitingen
Senioren Adventsfeier

So., 7.12., 10:00 Uhr, St. Martin, Kleinaitingen
Familiengottesdienst

So., 7.12., 15:00 Uhr, St. Nikolaus, Großaitingen
Nikolausfeier für Kinder

So., 7.12., Wehringer Weihnachtsmarkt
Kaffee- und Kuchenverkauf vom KDFB

So., 7.12., 17:00 Uhr, St. Vitus, Oberottmarshausen
Adventskonzert

Di., 09.12., 14:00 Uhr, Kleinaitingen, Pfarrhof
Senioren-Adventsfeier

Mi., 10.12., 19:00 Uhr, Großaitingen
Stiller Advent in der Sebastianskapelle

So., 14.12., 10:00 Uhr, St. Georg, Wehringen
Familiengottesdienst

Mi., 17.12., 19:00 Uhr, Großaitingen
Stiller Advent in der Sebastianskapelle

Sa., 20.12., 17:00 Uhr, Reinhartshofen
Adventsgottesdienst mit Adventsstimmung

So., 21.12., 10:00 Uhr, St. Vitus, Oberottmarshausen
Familiengottesdienst

So., 21.12., 17:00 Uhr, St. Nikolaus, Großaitingen
Adventssingen vom Liederkranz

So., 21.12., 17:00 Uhr, St. Georg, Wehringen
Herbergssuche

Kirchgeld 2025

Alle Katholiken ab 18 Jahren mit einem Einkommen über 1.800 € werden gebeten, mindestens 1,50 € pro Person und Jahr über das Kirchgeld an die jeweilige Pfarrkirche zu spenden. Freiwillige höhere Beträge werden selbstverständlich dankend angenommen. Im Gegensatz zur Kirchensteuer, die ans Bistum geht, wird das Kirchgeld in der zugehörigen Pfarrgemeinde eingesetzt.

Online-Banking-App-Nutzer können für die Überweisung den QR-Code der angehörigen Pfarrgemeinde über die Banking-App abscannen. Die Bankdaten sind bereits vorausgefüllt.



St. Georg
Wehringen



St. Jakobus
Reinhartshofen



St. Martin
Kleinaitingen



St. Nikolaus
Großaitingen



St. Vitus Ober-
ottmarshausen

Alle konventionellen Zahler finden die Kontodaten im Impressum auf der vorletzten Seite. Alternativ liegen Überweisungsbelege und Kirchgeldtütten in der Kirche aus. Die Kirchgeldtütten können Sie mit der Kollekte in das Körbchen legen oder in den Briefkasten des Pfarrbüros werfen.

St. Vitus startet in ein neues Kita-Jahr!

Nach den Sommerferien starten wir in Oberottmarshausen gut erholt in ein neues Kita-Jahr. Die „alten“ Kinder freuen sich auf ihre Freunde und es gibt viel von den Ferien zu erzählen. Für unsere „jüngsten“ ist die Kindertagesstätte „Neuland“. Sie entdecken zum ersten Mal ihr Umfeld außerhalb der Familie und lernen neue Bezugspersonen und Kinder kennen. In unserer Kindertagesstätte haben insgesamt 91 Kinder, davon zwei Integrationskinder, einen Platz erhalten. Wir begrüßen 13 neue Krippenkinder und 20 neue Kindergartenkinder in unserer Kindertagesstätte.



Somit sind alle Kita-Plätze belegt. Für alle gibt es viel Neues zu entdecken und zu erobern. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg in ein neues Kita-Jahr.

Wir freuen uns schon auf unser Willkommensfest am 26. September 2025, das in diesem Jahr ganz unter dem Motto „Apfel“ steht und wir alle Kinder und Eltern herzlich willkommen heißen. Jetzt im Herbst werden wir die Natur betrachten und uns mit der Ernte, Obst und Gemüse intensiv befassen. Wir wünschen allen Kindern und Eltern einen guten Start und hoffen, dass sich alle bei uns wohlfühlen.

Text und Bild: Kita-Team St. Vitus

„Immer die Radfahrer“



Am Sonntag, 17. August 2025, starteten 24 Teilnehmer aus allen fünf Orten unserer PG mit dem Rad nach Maria Kappel bei Schmiechen. Bei idealem Radlweather kamen wir zügig voran. Am Ziel angekommen, gab es eine Führung durch das wunderbare Gotteshaus mit seiner wertvollen Rokoko-Ausstattung. Im direkt nebenan liegenden Café „Streuselkuchen“ stärkten wir uns für die Rückfahrt. Für alle Teilnehmer war es ein besonders Erlebnis, mehr über die Kirche zu erfahren und die Gemeinschaft untereinander zu erleben. Natürlich wollen wir im nächsten Jahr wieder eine Radtour machen. Wohin es dann geht? Schau mer mal.

Text und Bild: Diakon Armin Pfänder

Ferienprogramm Wehringen Pilger der Hoffnung

Sieben Kinder trafen sich im Pfarrhof Wehringen, um gemeinsam den „Weg der Hoffnung“ zu gehen. Nach einer kurzen Einführung ins Thema Pilgern, machten sie sich mit Jakobsmuschel und Pilgerpass ausgestattet auf den Weg, begleitet von Birgit und Sonja aus dem Pfarrgemeinderat.

An vier Stationen – vom Wegkreuz/Bahnhofstraße über das Friedhofskreuz bis zur Hl. Kreuz Kapelle und schließlich zur Kirche – erfuhren die Kinder, was Hoffnung, Vertrauen und Gottes Nähe bedeuten. Sie legten symbolisch ihre Gedanken in einen Stein, begegneten einem hilfsbereiten „Engel“ am Gartenzaun, der uns erlaubte, aus seinem Garten Beeren zu naschen. Schließlich staunten die Kinder über den Anblick des Inneren der sonst verschlossenen Kapelle.

Zum Abschluss gestalteten die Kinder einen Holzanker als Zeichen der Hoffnung und genossen ein gemeinsames Pilgermenü mit süßem Pilgereis. Als Erinnerung erhielten alle eine Pilgerurkunde – vielleicht der erste Schritt auf einem noch größeren Weg.

Text: Sonja Kienle, Bild: Gisela Lautenbacher



Ferienspaß mit dem Generationenchor Fortuna

30 Kinder erlebten einen fröhlichen Nachmittag im Generationenpark Wehringen. Das Singspektakel begann mit einer Tier-Sing-Geschichte, in der jedes Tier – vom Elefanten bis zum Floh – seine Einzigartigkeit entdeckte. Die Botschaft: „Wir alle sind wunderbar, wertvoll und einzigartig. Wir alle haben besondere Talente und sind perfekt genauso wie wir sind.“

Es wurden kirchliche und weltliche Lieder gesungen, getanzt und später Handtrommeln bemalt, die von den Fortuna Mitgliedern bereits vorbereitet worden. Nach Hotdogs und Wassereis folgte ein Trommelkonzert mit dem afrikanischen Hochzeitslied „Si, si, si, si dolada“. Zum Abschluss wurde die wichtigste Botschaft gefeiert: „Wir sind alle Gottes Kinder, Gott hat jedem von uns besondere Talente geschenkt. Gott hat uns alle besonders lieb.“ DANKE, lieber GOTT!



Text: Chorleitung Sonja Kienle, Bild: Theresia Still

Abschlussausflug der Kommunionkinder nach Oberschönenfeld

Zum Abschluss ihres gemeinsamen Weges zur Erstkommunion unternahmen die Kommunionkinder aus Oberottmarshausen am ersten Ferientag einen Ausflug nach Oberschönenfeld. Mit einem Leiterwagen voller rätselhafter Gegenstände erkundeten wir die Klosteranlage und begaben uns auf eine spannende Zeitreise in die Vergangenheit. Dabei erfuhren wir viel über das Leben in früheren Jahrhunderten. Dabei kamen die Kinder so manchem Geheimnis auf die Spur: Wer wohnte früher hier im Kloster? Welche Berufe haben die Bewohner ausgeübt? Welche Tiere lebten hier? Danach wurden die Kinder in der Museums-Werkstatt kreativ und gestalteten Postkarten mit regionalen Motiven, die sie direkt vor Ort beschrieben und verschickten – zur Freude von Eltern und Großeltern wenige Tage später. Wegen des schlechten Wetters ging es statt zum Spielplatz ins Volkskundemuseum – ein lohnender Abschluss: Sowohl die Sonderausstellung „Alles Fake? Täuschend echt oder echt getäuscht“ als auch die Dauerausstellung waren interaktiv und kindgerecht gestaltet.



Text und Bild: Martina Stegmiller

Upcycling – aus Alt mach Neu!



Wie viele von uns haben in ihren Schränken zahlreiche CDs und DVDs, die keine Verwendung mehr finden? Doch weil die Scheiben so schön glitzern und glänzen, bot das Team der Kinderkirche beim Ferienprogramm der Gemeinde Oberottmarshausen an, daraus sogenannte Sonnenfänger zu gestalten. Insgesamt 17 Kinder bastelten mit Wolle, Perlen und Glitzersteinen wunderschöne und kreative Windspiele, die tolle Effekte im Garten oder im eigenen Zimmer zaubern.

Text und Bild: Martina Stegmiller

Was sonst noch los war

Kommuniontag



Über 50 Kommunionkinder nahmen am Kommuniontag teil. Nach einer gemeinsamen Messe in St. Nikolaus ließen sie sich von einem leckeren Frühstücksbüffet verwöhnen. Danach ging es auf Wallfahrt zur Justinakapelle im Wald bei Reinhartshofen. Ein sehr begehrtter Dienst auf dem Weg war das Tragen des Kreuzes. Gutgelaunt wurden die Kinder von Eltern abgeholt.

Minifreizeit in Pfronten

Unter der Leitung von Diakon Armin Pfänder und Oberministranten fuhren 40 Ministranten Ende Juni mit dem Bus ins Jugendhaus in Pfronten. Neben Gemeinschaftsspielen, Übungen zum Ministrantendienst und Lagerfeuerromantik, war der Besuch des Schwimmbads in Nesselwang ein Höhepunkt.



Bergsteigerwoche im Montafon

Mit fünf wackeren Bergsteigern verweilte Pfarrer Ratzinger Anfang September auf der Lindauer Hütte im Montafon. Über anspruchsvolle Klettersteige erklomm die Gruppe dabei die Drusenfluh und die Sulzfluh. Auch wenn bei der dritten Tour bei widrigen Wetterverhältnissen nur zwei Mitglieder der Gruppe bei Graupelschauer den Großen Turm erstiegen, kehrten doch alle mit tiefen Eindrücken nach Großaitingen zurück.

Texte und Bilder: Pfarrer Hubert Ratzinger

Bitte ausfüllen und zusammen mit dem entsprechenden Betrag in den Briefkasten werfen oder im Pfarrbüro abgeben.

Unsere Homepage: www.pg-grossaitingen.de

Eingangsdatum: _____

Kassenbeleg.-Nr. _____

Messbestellungen

☐ **Grossaitingen** ☐ **Wehringen** ☐ **Kleinaitingen** ☐ **Reinhartshofen**

Name, Vorname

Straße

Ort

Telefon

Hl. Messe für _____

Beleg-Nr. _____

Datum _____

Hl. Messe für _____

Beleg-Nr. _____

Datum _____

Hl. Messe für _____

Beleg-Nr. _____

Datum _____

Hl. Messe für _____

Beleg-Nr. _____

Datum _____

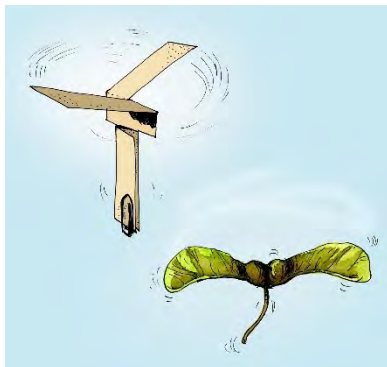
Bitte Betrag ergänzen den Sie beilegen: € _____ für Hl. Messen (à 5,00 €)

€ _____ Spende € _____ Kirchgeld

Von der Natur lernen

Um sich in die Luft zu erheben, beobachtete der Mensch die Natur. Dabei konnte er nicht nur von den Vögeln einiges lernen. Das Prinzip des Hubschraubers hat sein Vorbild in den Flugsamen einiger Baumarten, wie z. B. der Sommerlinde oder des Ahorns. Die doppelflügeligen Samen schrauben sich über erstaunliche Entfernungen durch die Luft. Das kannst du leicht ausprobieren: Such dir doch mal einen solchen Minihelikopter im Wald. Dann lässt du die kleinen „Hubschrauber“ fliegen.

Du kannst dir aber auch aus Papier ganz einfach einen ähnlichen Hubschrauber basteln. Er funktioniert nach denselben Prinzipien wie ein richtiger Hubschrauber. Von einem sehr hohen Punkt losgelassen, kann der Papierhubschrauber einige hundert Meter zurücklegen.



Was du brauchst:

ein Blatt Papier, eine Büroklammer, Lineal, Bleistift, Schere

So wird's gemacht:

1. Zeichne die abgebildete Figur auf das Blatt Papier.
2. Schneide sie aus und mache an den Stellen mit der kleinen Schere einen Schlitz.
3. Falte dann die Rotorflügel wie auf der Zeichnung. Vom unteren Teil werden die Seitenkanten auf den gestrichelten Linien nach innen gefaltet.
4. Zum Schluss wird der untere Teil mit der Büroklammer zusammengesteckt.

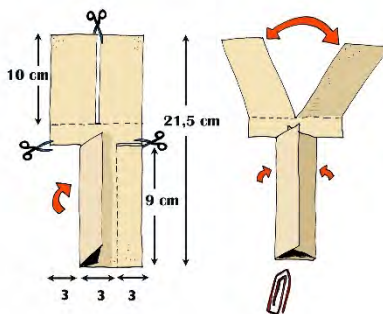


Bild und Text: Christian Badel, www.kikifax.com

In: Pfarrbriefservice.de

Termine für alle Pfarreien 2/2025

❖ **Tauftermine**

Tauftermine sind an folgenden Sonntagen jeweils um
11:30 Uhr, 13:30 Uhr oder um 14:30 Uhr:

05.10.2025	19.10.2025	02.11.2025
23.11.2025	30.11.2025	14.12.2025



❖ **Vorschau: Dem Sinn des Lebens auf der Spur**

Für wen ist der Alpha-Glaubenskurs?

Menschen, die sich von Gott berühren lassen wollen;

Menschen, die gerne mehr über Gott und den Glauben wissen möchten;

Menschen, die ihrer Sehnsucht nach ganzheitlichem Leben nachspüren wollen.

Wöchentlich am Donnerstag um 19:30 Uhr (bis ca. 21:30 Uhr) im Pfarrheim Großaitingen, Augsburg Str. 1. Es sind sieben Abende bis zum 13. November geplant. Donnerstag, 9. Oktober, entfällt.

Wir wollen bei Getränk und Gebäck ins Gespräch kommen, mit einem Film Antworten auf Glaubensfragen nachgehen und uns anschließend in Kleingruppen austauschen.

Ansprechpartner: Pfarrer Hubert Ratzinger.

Anmeldung erforderlich: Pfarreiengemeinschaft Großaitingen, Bahnhofstr. 1, Tel. 08203/230 Mail: pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

❖ **Offene Bibelabende um 19:00 Uhr**

Oberottmarshausen Pfarrheim	Großaitingen Pfarrzentrum
Dienstag, 28.10.2025	Mittwoch, 29.10.2025
Dienstag, 18.11.2025	Mittwoch, 19.11.2025

Thema: Das jeweilige Sonntagsevangelium

Ablauf: Mehrmaliges Lesen der Bibelstelle; stille Zeit, in der Sie sich anhand vorgegebener Symbole mit dem Text auseinandersetzen; freiwilliger Austausch, Gebet; Segen.

Mitbringen: Sich selbst, weitere Interessenten, einen Stift und eine Bibel.



Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Diakon Armin Pfänder

❖ Start der Mutter-Kind-Gruppen.

Bei Interesse einfach anrufen und informieren.

- Großaitingen: Sabine Richter, ☎ 0177/1653236
- Kleinaitingen: Andrea Hareiter, ☎ 08203/959009
- Oberottmarshausen: Felicitas Knoll ☎ 0176/32993763

❖ Tauf-Erinnerungsfeste

Ganz herzliche Einladung zu unserem Taufferinnerungsfest für **Großaitingen und Kleinaitingen** in Großaitingen, St. Nikolaus am Samstag, **11.10.2025** um 15:00 Uhr.



❖ Krankensalbungsgottesdienste

Zu den Krankensalbungsgottesdiensten laden wir ganz herzlich ein:

- Großaitingen: Donnerstag, 16.10.2025 um 14:00 Uhr im Pfarrsaal
 - Oberottmarshausen: Freitag, 17.10.2025 um 14:00 Uhr im Pfarrheim
- Für einen Abholdienst melden bei Luise Ratzka ☎ 08231 / 1367

Nach beiden Gottesdiensten gibt es Kaffee und Kuchen.

❖ Kath. Landvolk

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten/Andachten:



 **Friedensgebet** am 15.10.2025 um 19:00 Uhr in St. Nikolaus, Großaitingen mit dem Chor „Zeitlos“

 **Messe** in St. Nikolaus, Großaitingen am 24.10.2025 um 18:30 Uhr mit Pfarrer Hubert Ratzinger. Um 19:30 Uhr **Vortrag: „Unsere Schöpfung – Klimawandel“** mit Glaziologe Professor Dr. Wilfried Hagg im Pfarrsaal in Großaitingen.

 **Begräbniskultur als Hoffungskultur?** Am 09.11.2025 um 13:30 Uhr jüdischer Friedhof/Hermanfriedhof Augsburg. Männer denken bitte an eine Kopfbedeckung.

 **Religiöser Bildungstag der Männer** am 29.11.2025 von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr in Hiltenfingen im Pfarrsaal, Kirchweg 4. „Dem Leben Tiefe geben“

 **Religiöser Bildungstag der Frauen** am 01.12.2025 von 9:00 bis 16:30 Uhr im Exerzitienhaus in Leitershofen.

 **Friedensgebet** am 10.12.2025 um 19:00 Uhr in Gennach

❖ **Ökumenischer Gottesdienst, Donnerstag, 3. Oktober**

Den ökumenischen Gottesdienst am Tag der Deutschen Einheit am Donnerstag, 03.10.2025 feiern wir um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg in Wehringen mit dem Chor Meridian. Pfarrer Ratzinger und Pfarrer Lukas aus Bobingen werden den Gottesdienst gemeinsam leiten.



❖ **Altötting-Wallfahrt, Montag, 13. Oktober**

Am Montag, 13.10.2025 findet wieder unsere Wallfahrt nach Altötting statt.

- Abfahrt Bus 1 Schwabmünchen um 5:40 Uhr, Reinhartshofen um 5:55 Uhr, Großaitingen um 6:00 Uhr (Kindergarten St. Nikolaus und Klaiber).
- Abfahrt Bus 2 Großaitingen Süd um 5:55 Uhr, dann alle Haltestellen von Süd nach Nord. Wehringen Süd und Rathaus um 6:05 Uhr, in Oberottmarshausen um 6:10 Uhr an der Bahnüberführung und in Kleinaitingen, Ulrichstraße um 6:15 Uhr.
- Umsteigemöglichkeiten in Kleinaitingen
- Aufenthalt am Rasthaus Vaterstetten, nur falls Zeit und kein Stau
- 10:00 Uhr Pilgermesse in Basilika St. Anna mit Orgel Zelebrant: Guardian Br. Marinus Parzinger OFMCap
- 13:30 Uhr Kreuzweg in der Kreuzweganlage
- 16:00 Uhr Andacht in der Gnadenkapelle
- 17:00 Uhr Abfahrt

Die Busfahrtkosten betragen 36,00 € (werden im Bus kassiert). Bitte Gotteslob mitnehmen! Anmeldungen bis 08.10. bei Wally Lauter, ☎ 08203/5358 und Felizitas Jhele, ☎ 08203/355

❖ **Kirchweih, Samstag, 18. Oktober**

Herzliche Einladung an alle Kinder unserer Pfarreiengemeinschaft zur Kirchweih-Andacht am Kirchweihsamstag, 18.10.2025 um 16:00 Uhr in St. Nikolaus in Großaitingen. Anschließend Bonbonregen vom Kirchturm.



❖ **Straßen-Kleidersammlung, Samstag, 25. Oktober**



in Großaitingen, Kleinaitingen, Oberottmarshausen und Reinhartshofen.

- **Großaitingen und Kleinaitingen:** Sammelsäcke bis 8:00 Uhr gut sichtbar an die Straße stellen
- **Oberottmarshausen** Sammelsäcke zum Feuerwehrplatz bringen.
- **Reinhartshofen** Sammelsäcke bereits bis Freitagabend (24.10.) abgeben. Die Säcke werden unter dem Vordach der Sakristei gesammelt.



Martinsfeiern

Wir laden Groß und Klein zu unseren Martinsfeiern ein:

Pfarrei	Datum	Beginn	Treffpunkt
Großaitingen	Sonntag, 09.11.2025	17:00	Martinsfeier mit Kinderchor und Valentin Scherer, anschl. Martinsumzug mit Pferd u. Jugendkapelle
Großaitingen	Montag, 10.11.2025	16:30	Für Kindergartenkinder: Andacht in der Kirche danach Umzug um die Kirche
Kleinaitingen	Samstag, 08.11.2025	17:00	Martinsfeier auf dem Rathausplatz, anschl. Martinsumzug mit Pferd und Blaskapelle
Oberottmars- hausen	Dienstag, 11.11.2025	17:00	Sternenlauf in die Kita, anschl. Martinsfeier im Schulhof
Wehringen	Dienstag, 11.11.2025	17:00	Martinsfeier in der Kirche mit Fortuna, anschl. Martinsfeier mit Pferd

❖ Nikolausfeier für alle Kinder, Sonntag, 7. Dezember

um 15:00 Uhr gestaltet vom KiGa St. Walburga in der Kirche St. Nikolaus

❖ Christbaumverkauf

Die Kirchenstiftung Großaitingen bietet wieder Christbäume zum Verkauf auf dem Parkplatz Bahnhofstraße (Kindergarten) an folgenden Tagen an:

- ★ Freitag, 12. und 19.12.2025, jeweils von 13:00 – 16:00 Uhr
- ★ Samstag, 13. und 20.12.2024, jeweils von 9:00 – 16:00 Uhr.



❖ Gottesdienst für die 18-Jährigen, Samstag, 20. Dezember

um 18:30 Uhr in St. Nikolaus mit anschl. Beisammensein im Kegelstüble.

❖ Schülerbeichte, Dienstag, 23. Dezember

um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus, Großaitingen

❖ Aufatmen – 30 Min Urlaub vom Alltag von 19:00 - 19:30 Uhr

Termine: Donnerstag 16.10./13.11./11.12.2025

in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Großaitingen.

Info: Inge Prell ☎ 08203/6523 und Uschi Siegmund ☎ 08203/5872

Termine Großaitingen

❖ **Aktion Minibrot unter dem Thema „Zusammen.Halt!“**

Samstagabend, **04.10.2025** und Sonntag, **05.10.2025** nach den Gottesdiensten Abgabe von Minibrot gegen eine Spende. Am Sonntag wird der Gottesdienst von der Mädchenjugend gestaltet.

❖ **Pfarrgottesdienst am Sonntag, 19. Oktober, 10:00 Uhr**

mit Aufnahme der neuen Ministranten und anschließendem Kirchenkaffee mit frischen Kirchweihküchle.

❖ **Familiengottesdienst am Weltmissionssonntag, 26. Oktober**

um 10:00 Uhr. Im Anschluss Verkauf von Kuchen durch die Erstkommunionkinder zugunsten "Projekt Matadi" und von Waren aus dem „Eine-Welt-Laden“.

❖ **Leonhardiritt, Sonntag, 09. November**

09:45 Uhr Aufstellung der Reiter, Gespanne und Zugteilnehmer an der Bahnhofstraße

10:00 Uhr Beginn des Ritts. Verlauf: Friedensstraße/Bahnhofstraße – Lindauer Straße – Leonhardskapelle



10:30 Uhr Pfarrgottesdienst an der Leonhardskapelle; anschließend Segnung der Pferde

11:15 Uhr Rückweg zum Startplatz über den Schanzweg.

Im Anschluss sind alle Reiter:innen sowie die teilnehmenden Vereine zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Der Leonhardiritt findet auch bei Regen statt. Eine Absage erfolgt nur in extremen Ausnahmefällen.

Rosenkranzgebet während der Oktav Montag, 10.11.2025 und Mittwoch, 12.11.2025 um 9:00 Uhr in St. Leonhard. Messe am 11.11.2025 um 18:30 Uhr in St. Nikolaus, musikalisch gestaltet mit Zeitlos. Die Schlussandacht am Sonntag, 16.11.2025 um 14:00 Uhr findet in St. Leonhard statt.

❖ **Familiengottesdienst am Sonntag, 30. November, 10:00 Uhr**

❖ **Frauentragen im Advent**

Es ist ein schöner Brauch, im Advent an die Begegnung zwischen Maria und Elisabeth zu erinnern und dabei auch den Weg zu bedenken, den Maria zu Elisabeth zurückgelegt hat. Deshalb tragen wir von Familie zu Familie eine Marienstatue und kommen in der Familie abends zum Gebet vor der Marienstatue zusammen. Schön ist es auch, wenn die Familien bei der Übergabe gemeinsam zum Gebet vereint sind und sich anschließend noch austauschen. Wer Interesse hat, in diesem Jahr neu dabei zu sein, melde sich bitte im Pfarrbüro.



❖ **Christbäume für unsere Pfarrkirche gesucht**

Für unsere Pfarrkirche St. Nikolaus suchen wir Christbäume. Bitte melden Sie sich bei Max Wagner, ☎ 08203-951952, Mobil 0173/8169188. Die Bäume werden kostenlos gefällt.



❖ **Brennholz**

Die Kirchenstiftung Großaitingen bietet Brennholz aus dem Stiftungswald für Selbstwerber an.

Kontakt: Max Wagner, ☎ 08203-951952, mobil 0173/8169188.

❖ **Kath. Seniorenwerk**



• **Senioren-gymnastik**

Findet jede Woche Montag von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr im Pfarrheim statt. Unkostenbeitrag 3,00 €

• **Spielesachmittag**

Die nächsten Spielesachmittage finden jeweils donnerstags um 14:00 Uhr am 02.10. / 06.11. / 11.12.2025 im Pfarrsaal statt.

• **Adventsfeier am Donnerstag, 04.12.2025, 14:00 Uhr**

❖ **Katholischer Frauenbund**



• **Wort-Gottes-Feier** jeweils freitags um 18:30 Uhr; Termine werden im Blättle bekannt gegeben.

• **Kegeln** jeweils montags um 19:30 Uhr im Kegelstüble am 20.10. / 17.11. und 15.12.2025. Es erwartet Sie neben lustigen Kegelspielen ein entspannter Abend in geselliger Runde. Wir freuen uns auch auf neue Damen beim Kegeln. Schauen Sie einfach mal rein.



- **Märchenabend am Mi., 29.10.2025, 18:00 Uhr**

Haben Sie Freude und Lust, sich in die Welt der Märchen zu versetzen? Dann laden wir alle Interessierten herzlich in den kleinen Pfarrsaal ein. Ines Knopp wird uns mit frei erzählten Erwachsenenmärchen verzaubern, die von klugen Frauen erzählen. Der Eintritt ist frei, über eine kleine Spende freuen wir uns.

- **Einstimmung in den Advent am Sa., 22.11.2025, 14:00 Uhr**

Herzliche Einladung zu unserer voradventlichen Feier im Pfarrsaal. Genießen Sie einen angenehmen Nachmittag, mit meditativen Impulsen sowie Kaffee und Kuchen. Musikalisch umrahmt von der Singolder Saitenmusik.

- **Frauentragen im Advent am Di., 02.12.2025, 18:30 Uhr**

Frauenmesse mit Singolder-Saitenmusik und Beginn des Frauentragens. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

❖ **Nikolausbesuch**

Auch in diesem Jahr organisiert die Mädchenjugend, unterstützt vom Kath. Burschenverein, wieder den Nikolausbesuch in den Familien. Wenn Sie einen solchen Besuch wünschen, tragen Sie sich bitte ab Montag, 03.11.2025 in die Listen ein, die in der Pfarrkirche St. Nikolaus ausliegen. Am Abend des Besuchs bitten wir Sie, den Infozettel (Stichpunkte für die Ansprache) mit dem Nikolaussäckchen gut sichtbar, bereit zu halten.



❖ **Stiller Advent in der Sebastianskapelle im Dezember**

am 03.12. / 10.12. und 17.12.2025 um 19:00 Uhr

❖ **Adventsingen des Liederkranzes, Sonntag, 21. Dezember**

Der Liederkranz Großaitingen lädt zum Adventsingen am Sonntag, 21.12.2025 um 17:00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolaus herzlich ein.



❖ **Gemeindebücherei St. Nikolaus Großaitingen**

Vorlesestunden für Kinder ab 5 Jahren

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat wird von 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr eine kurze Bilderbuchgeschichte gelesen und eine kleine Bastellei gefertigt. Termine: 02.10. / 6.11. und 4.12.2025.



Am **Aitinger Advent**, Samstag, den 29.11., nimmt die Bücherei wieder mit einem großen Bücherflohmarkt teil.

Termine Wehringen

❖ Wallfahrt nach Maria Vesperbild, Freitag, 03. Oktober, 05:00 Uhr

Treffpunkt am Parkplatz Wehringer Wertachbrücke, Hl. Messe um 12:15 Uhr in Maria Vesperbild

❖ Familiengottesdienst, Sonntag, 05. Oktober, 10:00 Uhr

mit Aufnahme der neuen Ministranten, gestaltet von Fortuna



❖ Kinderkirche mit der Raupe Immerfroh

am 26.10. und 16.11.2025 um 11:00 Uhr in der Kirche

❖ 35jähriges Jubiläum Meridian

am Sonntag, 30.11.2025 um 17:00 Uhr

❖ Schönstatt-Andacht, Dienstag, 09. Dezember

mit Fortuna am 16:00 Uhr

❖ Familiengottesdienst am Sonntag, 14. Dezember, 10:00 Uhr

❖ Herbergssuche, Sonntag, 21. Dezember um 17:00 Uhr

nähere Informationen im Blättle

❖ Kath. Frauenbund und Senioren

- **Oktoberrosenkranz** am 28.10.2025 um 17:00 Uhr

- Bei der **Ewigen Anbetung** am 07.12.2025 gestalten wir eine Gebetsstunde, auch hierzu laden wir ganz herzlich ein.

- **Kaffee- und Kuchenverkauf** auf dem Wehringer Weihnachtsmarkt am Sonntag, 07.12.2025 ab 14:00 Uhr



❖ Senioren

Wir laden ganz herzlich ein zu unseren Treffen im Pfarrhof, am Donnerstag 09.10. / 06.11. / 04.12.2025 jeweils um 14:00 Uhr.



Termine Oberottmarshausen

❖ **Kinderkirche**

Zur Kinderkirche im Pfarrheim sind alle Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern herzlich eingeladen. Immer sonntags, 26.10., 30.11., 07.12. und 14.12.2025 um 09:30 Uhr im Pfarrheim.



❖ **Senioren**

Herzliche Einladung zum **Seniorennachmittag am 07.10.2025 um 14:00 Uhr** im Pfarrheim. Eine Polizeibeamtin informiert über aktuelle Maschen von Trickbetrügern. Wie den „Enkeltrick“ oder falsche Polizisten und gibt wertvolle Tipps, wie man sich schützen kann.

Am **02.12.2025 laden wir um 14:00 Uhr zur Adventsfeier** ins Pfarrheim ein. Wir freuen uns auf ein paar Stunden in netter Gesellschaft, singen Adventslieder mit Uschi Ludl und plaudern, natürlich gibt es Kaffee, Tee und Kuchen.

❖ **Familiengottesdienst und Aktion Minibrot, Sonntag 05. Oktober**

Erntedank am Sonntag, 05.10.2025 um 08:45 Uhr mit Aufnahme der neuen Ministranten und Abgabe von Minibrot nach dem Gottesdienst.

❖ **Pfarrgottesdienst am 23. November, 08:45 Uhr**

mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

❖ **Besinnlicher Advent am Montag, 01. Dezember, 18:00 Uhr**

in der Josephskapelle

❖ **Adventskonzert am Sonntag, 07. Dezember, 17:00 Uhr**

❖ **Familiengottesdienst am Sonntag, 21. Dezember, 10:00 Uhr**

mit Kommunionkindern

Termine Kleinaitingen

❖ **Entedank-Familien-Gottesdienst, 04. Oktober, 18:30 Uhr**

Abgabe von Minibrot nach dem Gottesdienst

❖ **Weitere Familiengottesdienste am**

07.12.25, 10:00 Uhr zum Advent

24.12.25, 16:00 Uhr Kinderkrippenfeier



❖ **Aufnahme der Ministranten am Samstag, 11. Oktober um 18:30 Uhr**

❖ **Kuchenverkauf am Sonntag, 26. Oktober**

nach der Messe von den Erstkommunionkindern und Firmanden zugunsten des Pater-Berno-Projekts in Tansania

❖ **Weltweites Kerzenleuchten für Sternenkinder am 14. Dezember**

Andacht in St. Martin am „world-wide candle lightning day“ um 18:00 Uhr zum Gedenken an unsere zu früh verstorbenen Kinder.

❖ **Seniorenachmittag, Dienstag, 09. Dezember**

Der Adventsnachmittag ist **am 09.12.2025 ab 14:00 Uhr im Pfarrhof**. Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee und tollen Kuchen.

Termine Reinhartshofen

❖ **Aktion Minibrot, Sonntag, 05. Oktober**

an Erntedank zur Abendmesse um 18:30 Uhr

❖ **Adventsgottesdienst, Samstag, 20. Dezember**

um 17:00 Uhr mit Adventsstimmung

Impressum

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Großaitingen

Verantwortlich: Pfarrer Hubert Ratzinger

Redaktion: Christiane Claus, Brigitte Geldhauser, Eva Haide, Jana Heiß,
Stephanie Klingler, Diakon Armin Pfänder, Centa Reiter,
Hubert Sporer, Anni Vonay

Anschrift: Pfarrbüro Großaitingen, Bahnhofstr. 1, 86845 Großaitingen,
Tel. 08203-230, Fax 08203-951397

E-Mail pg.grossaitingen@bistum-augsburg.de

Verteilung: Alle Haushalte der Pfarreiengemeinschaft, Auflage 4850

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum vierten Advent
und deckt den Zeitraum bis zum fünften Fastensonntag ab.

Abgabe der Termine und Beiträge bis spätestens 14.11.2025

Alle Grafiken der Termine (ausgenommen der Kirchenillustrationen),
soweit nicht anders angegeben: www.pfarrbriefservice.de.

Die Rechte an unbenannten Fotos hat das Pfarrbriefteam.

QR-Code der Homepage www.pg-grossaitingen.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Großaitingen

Montag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 16:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Oberottmarshausen

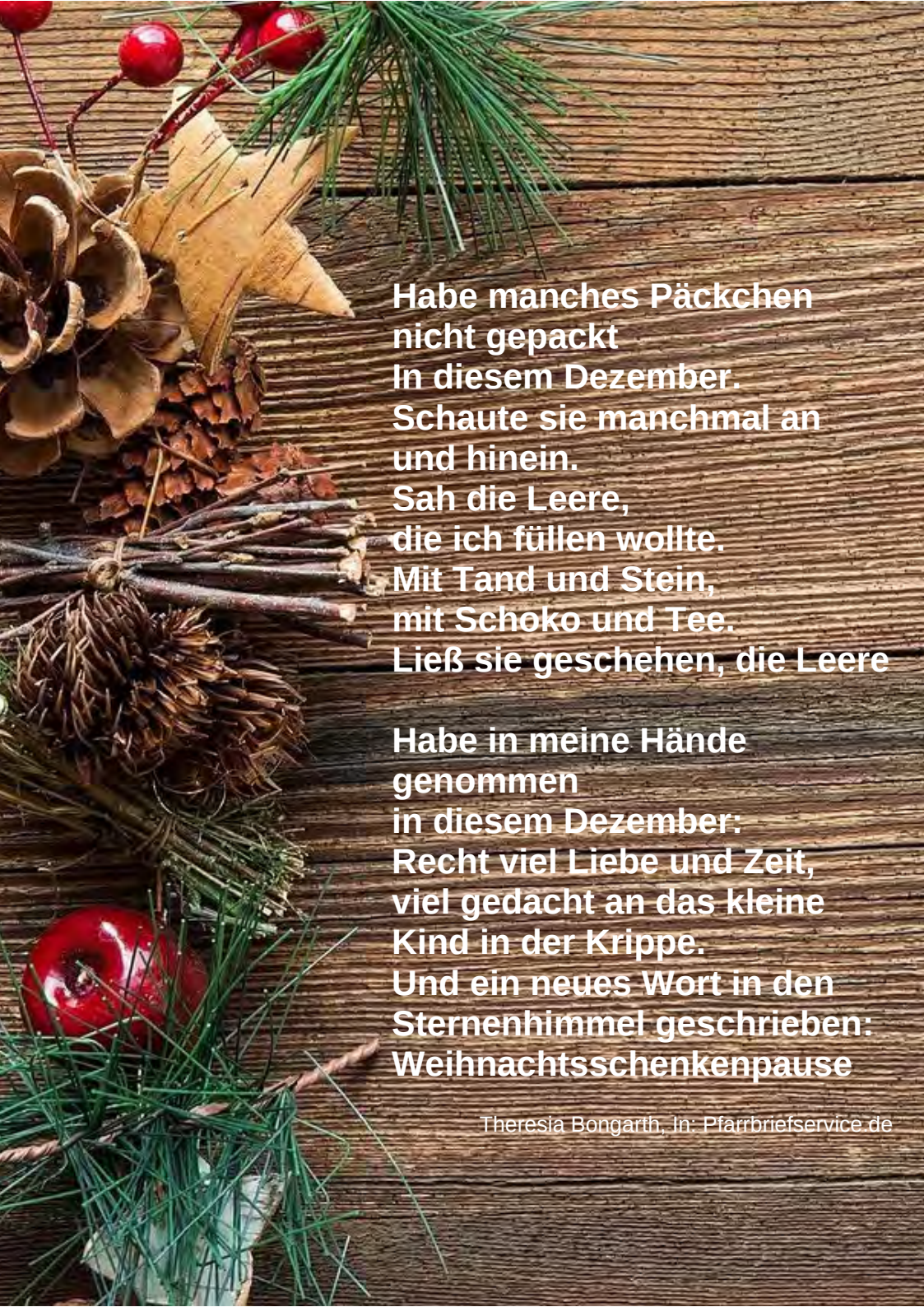
Kirchplatz 1, 86507 Oberottmarshausen, Tel. 08231-33505

Mittwoch 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Bobingen bzw. Schwabmünchen mit folgenden Konten:

Großaitingen	DE17 7206 9036 0002 5170 19
Sebastian Bruderschaft	DE93 7206 9036 3902 5274 30
Antonius Bruderschaft	DE43 7206 9036 0502 5170 19
Kleinaitingen	DE70 7206 9220 0001 8011 80
Oberottmarshausen	DE51 7206 9036 0000 2014 05
Reinhartshofen	DE98 7206 9036 0002 7109 19
Wehringen	DE42 7206 9036 0000 6108 10



Habe manches Päckchen
nicht gepackt
In diesem Dezember.
Schaute sie manchmal an
und hinein.
Sah die Leere,
die ich füllen wollte.
Mit Tand und Stein,
mit Schoko und Tee.
Ließ sie geschehen, die Leere

Habe in meine Hände
genommen
in diesem Dezember:
Recht viel Liebe und Zeit,
viel gedacht an das kleine
Kind in der Krippe.
Und ein neues Wort in den
Sternenhimmel geschrieben:
Weihnachtsschenkenpause

Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de